

Paulus-Feierabend-Akademie

mit Kultursüppchen



6. Februar 2019

Hohes Alter und Musik

Über die individuelle Klangwahrnehmung, das zerebrale Sinfonieorchester und plastische Prozesse im Gehirn am Beispiel hochbetagter Musikerinnen und Musiker

Hans-Thomas Hildebrand

Was wissen wir über das Gehirn und das zentrale Nervensystem, das komplexeste Organ unseres Organismus? Was versteht man unter der sog. Neuroplastizität, wie lernt unser Gehirn, zu welchen Vorgängen ist es fähig und wie lernt es bei speziell Geschulten wie z.B. Musikerinnen und Musikern? Wie sieht es in deren Gehirnen im Vergleich zu Nicht-Musikern aus? Und vor allem: Was bedeutet das im Verlauf eines langen Lebens? Der Vortrag von Prof. Dr. med. Hans-Thomas Hildebrand entführt Sie in die faszinierende Welt dessen, was es in letzter Zeit auf neuronaler Ebene zu entdecken gab.

27. Februar 2019

Mythos Stradivari

Matthias Schorr & Hans-Thomas Hildebrand

Seit jeher rätseln Musikliebhaber und Instrumentalisten über das Geheimnis alter Streichinstrumente. Was macht die Besonderheit aus? Ist es das Klangholz, das Jahrhunderte lang zum Wachsen hatte? Ist es der Lack, um dessen geheimes Rezept sich die Geschichten ranken? Oder sind es die Händler und Spekulanten, die sich in der Geschichte der Streichinstrumente immer schon tummelten? Oder ist es einfach nur Tatsache, dass wir nicht mehr alles aus damaliger Zeit erfahren können und deshalb Mythen leben lassen? Was entsteht während der 250 Arbeitsstunden eines Instrumentenbau-meisters? Und wie steht es um neu gebaute Werke im Vergleich zu den historischen Instrumenten?

Mit diesen Fragen, Mythen und Leidenschaften beschäftigen sich die Referenten Matthias Schorr und Hans-Thomas Hildebrand, die beide das große Glück hatten, Streichinstrumente kennen und lieben zu lernen.

20. März 2019

Ungarische Komponisten

von Bartók bis Ligeti

Matthias Schorr

In der Fortsetzung seines Vortrags über ungarische Musik stellt Dr. Matthias Schorr Komponisten der letzten 150 Jahre vor. Zwar hat keiner von ihnen die Bekanntheit von Bartók erreicht, in Originalität und Genius stehen ihm Ernst von Dohnanyi oder György Kurtág aber kaum nach.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Biografien der Tonsetzer und entführt mit Musikbeispielen in die überraschend vielfältige Musik aus dem Land von Donaumonarchie und Puszta.

Die Veranstaltungen finden im Paulus-Zentrum Burgdorf jeweils von 19.00 bis ca. 21.15 Uhr statt. In der Pause gibt es eine Suppe. Der Eintritt ist frei.

Aktuelle Termine und Ankündigungen finden Sie auch unter www.paulus-burgdorf.de